

mer der Allgem. Zeitung ist der vollständige Titel des Meyer'schen Bibelwerks mit Anmerkungen, mit Nennung unserer Firma, wörtlich abgedruckt, und in der ganzen Anzeige mit feiner Sylbe der Text-Ausgabe der Herren Schwetschke & Sohn Erwähnung gethan, sodas eine Verwechslung eigentlich unmöglich ist (für einen Buchhändler ist sie unverzeihlich). Die „präcise Kürze,“ von der jene Beurtheilung spricht, bezieht sich auf die Anmerkungen, also auf Etwas, was die Text-Ausgabe der Herren Schwetschke & Sohn gar nicht enthält. Auch das andere Citat, das sich die Herren Schwetschke & Sohn aus jener Beurtheilung der Allg. Zeitung erlauben, ist ein unberechtigtes und das Publicum irreführendes. Jene Stelle lautet wörtlich: „So bietet denn die neue Ausgabe zugleich die nach Maßgabe der Gegenwart richtigste deutsche Uebersetzung der heiligen Schrifturkunden.“ Diese unsere neue Ausgabe ist aber eine andere als die alte Text-Ausgabe der Herren Schwetschke & Sohn, denn unserer dritten Auflage der Meyer'schen Bibelübersetzung mit Anmerkungen und Einleitungen liegt das handschriftliche Exemplar zu Grund, das Herr J. F. von Meyer mit sehr wesentlichen und zahlreichen Verbesserungen (auch im Text) und Nachträgen versehen und zum Druck vorbereitet hatte, als er am 28. Januar 1849 starb. Unsere 3. Aufl. erschien also in der Gestalt, in welcher der sel. Verfasser selbst sie reif gehalten zu einer „Ausgabe letzter Hand.“ Es kann demnach kein Zweifel sein, daß die Hallische (jetzt Braunschweigische) Text-Ausgabe, auch abgesehen von den nur in unserer Ausgabe enthaltenen Anmerkungen und Einleitungen, unserer Ausgabe letzter Hand an Werth nachsteht.

Auch mit der bei Herren Velhagen & Klasing erscheinenden neuen Bibelübersetzung „nach Dr. Joh. Fr. von Meyer nochmals aus dem Grundtexte berichtigt von Dr. R. Stier“ ist unsere Ausgabe nicht zu verwechseln. Diese neue Berichtigung des Herrn Dr. R. Stier könnte und sollte füglich als „Stier'sche Uebersetzung“ bezeichnet werden, denn sie weicht zu sehr von der Meyer'schen ab, als daß sie noch eine Meyer'sche genannt werden kann. Herr Dr. R. Stier äußerte sich darüber gegen uns brieflich folgendermaßen: „Es findet ein wichtiger Unterschied Statt zwischen der sich fortbildenden, von mir als Nachfolger und Erbe weitergeführten Uebersetzung an sich und dem für Sie jetzt in Angriff stehenden Bibelwerk mit den auslegenden Anmerkungen, in denen Meyer's selbstständig durchgeführtes System originell und musterhaft präcis ausgedrückt vorliegt. — Die von mir abermals fortführend berichtigte Bibelausgabe ruht allerdings natürlich auf dem Grunde der Vorarbeit, unterscheidet sich aber davon fast auf jeder Seite vielfach als ein eigenhümlich neues Werk. — Herr von Meyer gibt ferner in den Anmerkungen noch manche wörtlich genaueste Nachbildung des Grundtextes, wo sich diese Wörtlichkeit in deutscher Volks-Bibel nun einmal nicht aufnehmen ließ.“

Zur weiteren Orientirung über unsere Ausgabe verweisen wir auf den im Januar 1855 ausgegebenen Prospectus.

Frankfurt a/M., 13. Februar 1856.

Heyder & Zimmer.

Börse in Leipzig, am 18. Februar 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.	Angeboten.	Gesucht.	Course im 14 Thaler-Fusse.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 3/4	—	Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	98 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 1/2		2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 „ Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2		3 Mt. —	96 1/2
Bremen pr. 100 „ Ladr. à 5 „	k. S. —	111	Augustd'or à 5 „ à 1/25 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Breslau pr. 100 „ Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	Pr. Friedrichsd'or à 5 „ idem „ d°	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57 1/2	—	And. ausl. Louisd'or à 5 „ nach ger. Ausmünzf. d°	—	11
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 1/2	K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5.15 1/2
London pr. 1 Pf. St.	77 Tagelot. —	—	Holländ. Duc. à 3 „ auf 100	—	5 1/2
Paris pr. 300 Frca.	k. S. 80 1/2	—	Kaiseri. d° d° à 65 1/2 As „ d°	—	—
	3 Mt. —	—	Bresl. d° d° à 65 As „ d°	—	—
	—	—	Passir d° d° à 65 As „ d°	—	—
	—	—	Conv. Species u. Gulden . . . d°	—	—
	—	—	Idem 10 u. 20 Kr. d°	—	3 1/2
	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—
	—	—	Silber „ d° d°	—	—

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere			K. Preuss. St. Credit-Cassencheine		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 „	83	—	a 3 % } von 1000 und 500 „	86	—
à 3 % von 1855 } kleinere	77 1/2	—	d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
à 4 % von 1847 von 500 „	—	97	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
à 4 % von 1832 } von 500 „	—	97	d° d° d° d° d° d°	83	—
do. u. 1855 } von 100 „	—	90 1/2	d° d° Nat.-Anl. v. 1854 pr. 150 fl. à 5 %	84 1/2	—
à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 „	—	101 1/2	d° d° Loose v. 1854 pr. 150 fl. à 4 %	103 1/2	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe			Wiener Bank-Actien pr. St.	—	678
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 „	—	86	Leipziger d° I. Emiss. à 250 „ pr. 100	—	168 1/2
d° d° } kleinere	—	—	Leipziger d° II. d° in Quittbog. d°	—	149
d° d° Sächs.-Schles. E.-B.-C.	—	99	Anhalt-Dess. d° Litt. A. u. B. à 100 „ d°	—	129
à 4 % à 100 „	—	99	d° C. in Quittbog. d°	—	119
Leipziger Stadt-Obligationen			Braunschwg. d° à 100 „ d°	—	132 1/2
à 3 % } von 1000 und 500 „	—	95	Weimarsche d° d° d°	—	116
d° d° } kleinere	—	—	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 „ pr. 100	—	225 1/2
d° d° d° à 4 %	—	100 1/2	Löbau-Zittauer d° à 100 „ pr. 100	—	53 1/2
d° d° d° à 4 1/2 %	—	—	Magdeb.-Leipz. d° à 100 „ pr. 100	—	338
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 „	88 1/2	—	Thüringische d° à 100 „ pr. 100	—	114
à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 „	—	—	Berlin-Anhalter d° à 200 „ pr. 100	—	167
d° à 3 1/2 % } v. 500 „	—	92 1/2	Berlin-Stettiner d° à 100 u. 200 „ pr. 100	—	172
d° d° } v. 100 u. 25 „	—	—	Köln-Mindener d° à 200 „ pr. 100	—	—
d° lausitzer d° à 3 %	—	—	Noten der K. K. Oestr. pr. Nat.-Bank	—	98 1/2
d° d° d° à 3 1/2 %	—	94	pr. fl. 150	—	—
d° d° d° à 4 %	100	—	Kurbessische, Anh.-Cöthen u. Bernburg,	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-			Schwarzb.-Rudolstadt u. Meiningen-	—	—
Obligationen à 3 1/2 %	104 1/2	—	sche Cassen-Anweis. à 1 u. 5 „	—	99
Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Andere div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 „	—	99
à 4 1/2 %	—	—			

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten d. deutschen Buchhandels. — Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin 9^{er} gen Becker in Geln. — Brockhaus' „Allgemeine Bibliographie“. Ein offenes Sendschreiben an Hrn. G. W. — Neuigkeiten der ausländischen (belgischen) Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 2216—2295. — Börse in Leipzig, am 18. Februar 1856.

Anonyme 2217. 2272 — 74.	Bisner 2281.	Krabbe 2285.	Schnée 2229.
2276 — 79. 2284.	Engelmann 2250.	Kuhn in B. 2257.	Schneider & C. 2258.
Arnz & C. 2293.	Finde 2252.	Kuyp 2235.	Schott 2271.
Bäcker in Geln 2291.	Fleischer, Fr. 2286.	Meyler 2220.	Schott's Söhne 2238.
Beckhold 2280.	Freiherr, G. L. 2268.	Reuth 2287.	Schröter 2223.
Behel & C. 2267.	Gebauer 2219.	Münster in Bndg. 2227.	Schulz in L. 2236.
Beyer 2265.	Haag 2294.	Neumann in M. 2240.	Schwert 2226.
Bon's Buchh. 2253.	Hainauer 2232.	Oberdorfer 2244.	Stalling 2270.
Brockhaus 2218. 2222.	Hartung 2231.	Pertbes-B. & M. 2260.	Stein in B. 2221.
Carstens 2283.	Hedenhauer 2248.	Philipp in Leipzig 2292.	Sternfeld & S. 2282.
Cnobloch 2275.	Heerdegen 2263.	Riegel in B. 2289.	Stuhr 2264.
Costenoble 2298.	Herbig in B. 2228.	Rieger in H. 2265.	Berl. d. Erheit. 2290.
Deistung 2252.	Herzbruch 2254.	v. Rohden 2259.	Bieweg & S. 2243.
Dieterich 2245.	Heyder & S. 2295.	Schäfer & R. 2261. 2269.	Wallhäuser 2224.
Dümmel's Berl. 2230.	Heynemann 2233.	Schindler 2246.	Webel 2255.
Dunker. H. 2225. 2256.	Hübner 2241.	Schletter 2247.	Wesermann & C. 2249.
Dof 2230.	Kesselfring'sche Hfchh. 2237.	Schlade 2242.	Wurster & C. 2234.
Ehlers 2216.	Köpler in L. 2251.		

